

Hirschbacher Gemeindeinformation



Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.
Tel.: 07948/8701, Fax: 07948/8701-8, e-mail: gemeinde.hirschbach@aon.at; Internet-Homepage: www.hirschbach.at

Folge: 08/2002 vom 30. Juli 2002 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt!



Aus dem Inhalt:

Problemfall Linde beim Kirchenaufgang

Sammlung von Compact-Disk (DC)

Sammlung von Alttextilien und Schuhen

Aktueller Wasseruntersuchungsbefund

Bauverhandlungstermine

Tipps für Pilzesammler

Urlaubsvertretung für Dr. Haselauer

"Volksbegehren gegen Abfangjäger"

Einladung "Heimatbuchpräsentation"

Extrabeilage!

Aus dem Veranstaltungskalender...

derzeit (bis 25.8.) Sonderausstellung über "Gemalte Musik" (E. Wienerroither)
Sa. 03.08.2002 Kinderzeltlager - Hirschbacher Ferienpass (bis 04.08.)
Do. 08.08.2002 Schnuppertennis - Hirschbacher Ferienpass
Sa. 10.08.2002 Internationales Faustballturnier am Sportplatz (vormittags)
So. 11.08.2002 Faustball-Ortsmeisterschaft am Sportplatz (ab 13 Uhr)
Di. 13.08.2002 Orientierungswanderung - Hirschbacher Ferienpass
Mi. 14.08.2002 Heimatbuchpräsentation, GH Ehrentraut, 19:00 Uhr
Do. 15.08.2002 Kräuterweihe am Ortsplatz (vormittags)
Sa. 17.08.2002 Dämmerchoppen am Ortsplatz, 19 Uhr, Musikkapelle



Bauarbeiten bei der Friedhofmauer.
Problemfall: Linden beim Auf-
gangsbereich zur Pfarrkirche:

Im Zuge der Baggerarbeiten für die Sanierung bzw. Neubau der Friedhofmauer musste auch der nordöstliche Bereich der Mauer entfernt werden, da kein Grundfest vorhanden war und dieser Teil der Mauer bei den Grabungsarbeiten für den Gehsteig umgestürzt wäre.



Ebenfalls ist bei den Baggerarbeiten ein Teil des westlichen Mauerbereichs eingestürzt und es musste somit auch dieser Teil abgetragen werden.

Da die rechte Linde direkt an der Mauer stand, wurden natürlich durch die Baggerarbeiten die Wurzeln beschädigt und auch großteils abgegraben.

Im Rahmen eines Lokalausweises durch einen Sachverständigen des Amtes der o.ö. Landesregierung am Mittwoch, den 24. Juli 2002, wurde der Bürgermeister darauf

aufmerksam gemacht, dass der Wurzelbereich so umfangreich beschädigt worden ist, dass dadurch die Standfestigkeit akut gefährdet ist.

Es wurde im Zuge einer Baubesprechung sofort nach Möglichkeiten zur Erhaltung bzw. Sanierung der Schäden gesucht. Die Überlegung, die Linde in der neu zu errichten Friedhofmauer mittels Drahtseilen zu verankern, ist jedoch technisch nicht möglich.

In die Überlegungen musste auch mit einbezogen werden, wer die Verantwortung übernimmt, wenn der weiterhin verbleibende Baum bei einem Sturm oder stärkeren Wind umstürzt und Personen- und Sachschäden verursacht.

Die Baudienstzentralabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung hat mit Schreiben vom 26. Juli 2002 der Gemeinde mitgeteilt, dass dieser Baum auf Grund der fehlenden Standsicherheit sofort entfernt werden muss. Die Schlägerarbeiten werden bereits am Mittwoch, den 31. Juli 2002 von der Abteilung Landschaftsbau durchgeführt.

Durch diese Arbeiten kommt es zu Verkehrsbehinderungen und aus diesem Grunde wird die Hirschbacher Landesstraße von der Einmündung des Güterweges Unterhirschgraben (Malzner) bis zur Einmündung der Ehrentraut-siedlungsstraße gesperrt. Der Verkehr wird auf dem Güterweg Unterhirschgraben und der Siedlungsstraße Ehrentraut umgeleitet.

Die Entfernung dieser Linde ist sicherlich eine Entscheidung, die sich wesentlich auf das Ortsbild auswirken wird, da die beiden Linden beim Aufgangsbereich zur Kirche ein wesentliches Element des Ortsbildes darstellen.

Wir ersuchen die Bevölkerung von Hirschbach um Verständnis für diese erforderliche - aber nicht gewollte - Maßnahme.

Umwelt



Sammlung von Compact-Disk:

Seit März 2002 werden im Altstoffsammelzentrum kostenlos gebrauchte CDs angenommen:

- ✓ Audio CD
- ✓ CD-ROM
- ✓ CD-R (recordable)
- ✓ DVD



Nicht dazu gehören:

Disketten, Audio-Videokassetten, CD-Hüllen, diese bitte zum Restabfall geben.

Datenschutz:

Sofern sich auf der CD vertrauliche Daten befinden, ritzen Sie mit einem scharfen Gegenstand eine radiale Kerbe vom Loch der CD bis an den Rand. Dadurch wird die CD unbrauchbar.

Verwertung:

Die auf der CD befindliche Aluminiumbedampfung und die Lackierung wird mechanisch abgefräst. In einer schwachen Natronlauge werden die Alubedampfung, Druck- und Lackanteile von der CD abgewaschen. Die verbleibende sortenreine Polycarbonatscheibe wird zerkleinert. Das Mahlgut kann zu Handy-Gehäusen, Kfz-Armaturen etc. weiterverarbeitet werden.

Sammlung von Alttextilien:

Leider hat sich die Qualität von Alttextilien und Schuhen in letzter Zeit stark verschlechtert. Wir ersuchen daher die Bevölkerung, in Zukunft genau die Sammelkriterien zu beachten:

Grundsätzlich werden nur saubere, tragbare Textilien gesammelt.

dazu gehören:

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung; Unterwäsche; Tischwäsche; Bettwäsche; Haushaltswäsche; Woldecken; Bettfedern (im Inlett); Teppiche (gerollt)

Nicht dazu gehören:

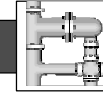
verschmutzte, zerrissene, nicht mehr tragbare Textilien (zum Restabfall oder Fetzen);

Teppichbodenbeläge (zum Sperrmüll);
Feinstrumpfhosen (zum Restabfall)

Schuhe, Taschen, Sportartikel:

Grundsätzlich werden nur saubere, tragbare, paarweise gebündelte Schuhe, gebrauchsfähige Taschen und Sportartikel übernommen.

Wasserversorgung



Die Wasserqualität in Hirschbach i. M. wird laufend untersucht. Am 19. Juni 2002 wurden wiederum an verschiedenen Stellen des Gemeindegebietes Wasserproben entnommen.

Chemisch-technische, hygienische Wasseruntersuchung

(Probe entnommen beim Hochbehälter Tischberg)

Parameter	Messwert	max. Konzentrat.
Temperatur	11,7°C	25°C
Geruch	geruchlos	
Geschmack	geschmacklos	
pH-Wert	7,90	6,5 - 9,5
Eisen (Fe)	< 0,05 mg/l	< 0,20 mg/l
Mangan (Mn)	< 0,02 mg/l	< 0,05 mg/l
Ammonium (NH ₄)	< 0,05 mg/l	< 0,50 mg/l
Chlorid (Cl)	1,47 mg/l	< 200
Nitrat (NO ₃)	7,08 mg/l	50 (Parameter)
Sulfat (SO ₄)	13,50 mg/l	< 250
Nitrit (NO ₂)	< 0,02 mg/l	0,1 (Parameter)

Wie aus allen Meßwerten zu entnehmen ist, ist das Wasser als GENUSSTAUGLICH gemäß dem Österr. Lebensmittelbuch zu beurteilen!

(Institut für Umweltanalytik, Dipl.-Ing. Dr. techn. Axel Begert, 4672 Bachmanning)

B a u m t



Nächste Bauverhandlungs- und Bauberatungstermine:

Mo., 26. Aug. 2002 (vormittag)

Mo., 30. Sep. 2002 (vormittag)

Mo., 28. Okt. 2002 (vormittag)

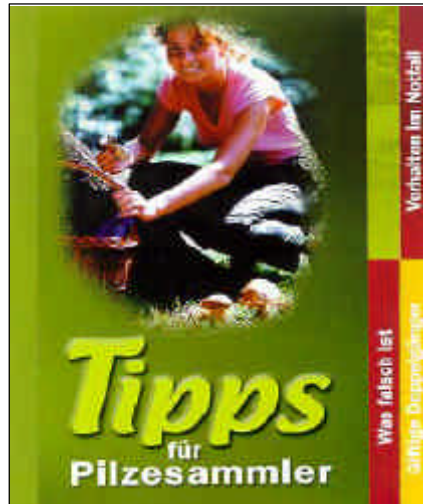
Soziales



Ordination geschlossen:

Die Ordination von Dr. Haselauer ist vom **19.08.2002 bis 07.09.2002** wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Dr. Friedrichkeit 07214/4242
Dr. Überegger 07942/8022



Das Land Oberösterreich (Sanitätsdirektion) hat einen 8-seitigen Folder zum Thema

„Tipps für Pilzesammler“ ausgearbeitet.

Dieser enthält Ratschläge zum richtigen Vorgehen beim Sammeln von Speisepilzen und warnt vor täuschenden Giftpilzen. Weiters finden Sie darin Kontaktadressen, wie den Pilzberatungsstellen oder der Vergiftungszentrale sowie einer Tabelle mit den Vorkommenszeiten der wichtigsten Speisepilze mit Kurzbeschreibungen und Fotos. Der Folder wird nun der interessierten Bevölkerung durch Auflegen an öffentlichen Orten über die Gemeinden zugänglich gemacht. Diese Broschüre können Sie aber auch ab sofort direkt und kostenlos unter sanla.post@ooe.gv.at bzw. Tel. 0732/7720-14272 (Fax 0732/7720-14259) anfordern.

„Volksbegehren gegen Abfangjäger“ Verlautbarung über das Eintragungsverfahren:



Der Bundesminister für Inneres hat dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren gegen Abfangjäger“ stattgegeben. Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist:

von Montag, 29.07.2002 bis einschließlich Montag, 05.08.2002

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (24.06.2002) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle österreichischen Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1983 und ältere) vollendet haben berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen.

Stimmberechtigte, die sich voraussichtlich während des Eintragungszeitraumes nicht in der Gemeinde in deren Wählerevidenz sie eingetragen sind, aufhalten werden, können eine Stimmkarte beim Gemeindeamt beantragen.

Eintragungen können während des Eintragungszeitraumes am Gemeindeamt noch zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Mi. 31.07.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr
Do. 01.08.2002, 08:00 bis 20:00 Uhr
Fr. 02.08.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa. 03.08.2002, 10:00 bis 12:00 Uhr
So. 04.08.2002, 10:00 bis 12:00 Uhr
Mo. 05.08.2002, 08:00 bis 16:00 Uhr

Personen, für welche im Einleitungsverfahren eine anerkannte Unterstützungserklärung abgegeben wurde, werden automatisch als Stimme gezählt. Eine nochmalige Eintragung ist somit nicht erforderlich und auch nicht möglich.